

Montageanleitung

*Spielkombination
aus unserem
System 110
Art. Nr. 31 2030 0084
„Grünspecht 3“
Version: 13.11.2023*



**Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau**

© S.H. Spessart Holzgeräte
Technische Änderungen
und Druckfehler vorbehalten



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de



Technische Daten:

Gerätehöhe / Podesthöhe:	3,34 m / 1,40 m
Gerätemaß (LxBxH):	7,54 x 5,43 x 3,34 m
Mindestraum (LxBxH):	9,58 x 8,47 x 5,34m
Größtes Teil (L/B/H):	Turm, L = 3,55 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Turm ca. 180 kg
Lieferart:	teilmontiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	1,98 m
Fallschutz nach DIN EN 1176:	erforderlich, siehe Tabelle Seite 7
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	14 x F1, 2 x F2, 1 x F7,
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 6,0 Std
Montagehilfsmittel:	Hebewerkzeug
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz
Altersempfehlung	3 - 14 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 4
Montage	Seite 5
Lieferliste	Seite 6
Fallschutztabelle	Seite 7
Fundamentplan	Seite 8
Grundriss	Seite 9
Übersicht Anbauteile	Seite 10
Seitenansicht	Seite 11
Perspektiv-Zeichnungen	Seite 12
Montage Anbaurutsche	Seite 13
Montage Seilhängebrücken-Aufstieg	Seite 14
Montage schräger Netzaufstieg	Seite 15
Montage Leiterbrücke	Seite 16
Montage Dach	Seite 17



Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

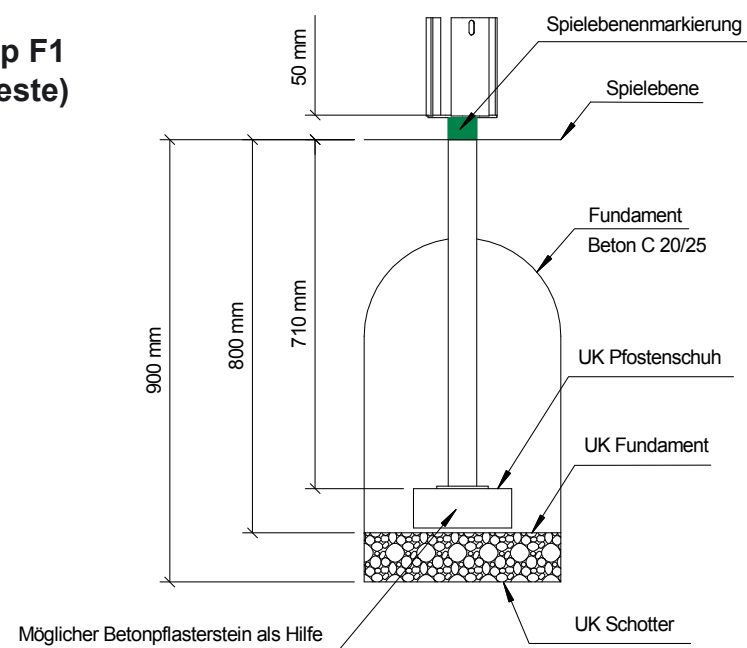
Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz und Hebegegeräten
2. Standort festlegen: Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten und Fallbereich nach dem mitgelieferten Gerätegrundriss beachten.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
6. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
7. Türme und Podeste bereitstellen, Anbauteile zurechtlegen.

Hinweis für Fundamenttyp F1 (Türme / Podeste)



Aufbau

1. Mit den Podesten und Türmen beginnen. Beton bis auf Höhe Unterkante-Pfostenschuhe einfüllen.
Das genaue Maß können Sie in den jeweiligen Fundament-Querschnitten ablesen.
Diese Höhe muss für alle Pfosten genau einnivelliert werden. (Hilfe hierbei kann ein Pflasterstein bieten welchen, man auf richtiges Niveau in das Fundament legt. Siehe Abb. links unten.)
2. Türme und Podeste in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfosten prüfen (siehe Fundamentplan). Die Türme und Podeste mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen.
3. Brückenhandläufe und Dach mittels mitgelieferter Schraubensätze nach Grundriss montieren. (keine Netze oder Seile montieren). Bitte beachten Sie die jeweiligen Montageskizzen.
4. Mit den Aufgängen und Anbaugeräten wie in Schritt 1 und 2 beschrieben verfahren, jeweilige Ausführung im Fundamentplan beachten.
5. Anbaugeräte, Aufgänge an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Montageskizzen.
6. Vor dem Betonieren müssen alle starren Verbindungsteile (w. z.B. Brückenhandläufe) und Anbaugeräte fest mit den Tütmen und Podesten verschraubt sein.
Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Ständer sind nach Wasserwaage auszurichten.
7. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
8. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen.
9. Netze und Seile mittels mitgelieferter Schraubensätze montieren
10. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.
11. Fallschutzmaterial einfüllen und Auffüllhöhe (siehe Markierung an den Pfostenschuhen) prüfen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Lieferumfang - Spielkombination „Grünspecht 3“

Art.-Nr. 31 2030 0084

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	2	Stück	31 4214 0001	Turm-Viereck PH 140
2	1	Stück	31 9014 0001	Podest-Trapez PH 140
3	1	Stück	42 1004 0006	Podestboden 4-eck 1100 x 1856
4	2	Stück	42 1024 0003	Satteldach für Viereckturm aus HPL
5	1	Stück	21 1405 2001	Rutsche Anbau-Standard AH 140, B 50, Typ 2
6	1	Stück	42 1101 0122	Senkrechtleiter AH 140 cm/Haltegriffe, bereits montiert!
7	1	Stück	42 1103 0023	Schräger Netzaufstieg AH 140 cm/45°
8	1	Stück	42 1225 0002	Leiterbrücke (L2432) für PH 140
9	1	Stück	42 1116 0004	Seilhängebrücken-Aufstieg (L2432)
10	1	Stück	42 1500 0030	Theke aus HPL mit Edelstahlrahmen (für System 110), bereits montiert!
11	1	Stück	42 1500 0031	Theke aus HPL mit Sandschütte (für System 110), bereits montiert!
12	1	Stück	40 1300 0014	Sandaufzug komplett, bereits montiert!
13	3,2	lfm	41 1300 0006	Feingliederkette DIN 766 4 x 16 mm V4A lfm (für Sandkran), bereits montiert!
14	1	Stück	42 1404 0001	Bank für Viereckturm, bereits montiert!
15	1	Stück	42 1047 0001	HPL-Brüstung für Standard-Rutsche ab PH 140
16	1	Set	42 1047 0003	HPL-Brüstung für Leiterbrücke (best. aus 2 Stück), bereits montiert!
17	1	Stück	42 1047 0004	HPL-Brüstung Tafel für System 110, bereits montiert!
18	1	Stück	42 1047 0007	HPL-Brüstung mit 4 Sichtschlitzen, Farbe rot, bereits montiert!
19	1	Stück	42 1042 0000	Kantholz-Brüstung, natur, bereits montiert!
20	1	Stück	42 1042 0027	Kantholz-Brüstung für Senkrechtleiter, bereits montiert!
21	1	Stück	42 1045 0002	Kantholz-Wand mit Fenster (PH 140), bereits montiert!
22	1	Set	42 1033 0002	Handlauf 3-eck Typ 2, bereits montiert!
23	1	Stück	42 1033 0003	Handlauf 3-eck Typ 3, bereits montiert!
24	1	Stück	42 1034 0001	Handlauf 4-eck Typ 1, bereits montiert!
25	2	Set	42 1034 0002	Handlauf 4-eck Typ 2, bereits montiert!
26	5	Stück	42 1034 0003	Handlauf 4-eck Typ 3, bereits montiert!
27	2	Stück	42 1034 0030-001	Handlauf 4-eck Typ 3 L=1858, bereits montiert!
28	1	Karton	Kleinteile	Schraubensätze
29	1	Stück		Wartungsanleitung
30	1	Stück		Montageanleitung

Stoßdämpfende Bodenmaterialien

Die Sicherheitsanforderungen an die Gerätekonstruktion richten sich nach DIN EN 1176 in der Ausführung für Deutschland. Voraussetzung für einen sicheren Betrieb ist die fachgerechte Montage, Pflege und Wartung innerhalb der Lebensdauer des Gerätes; sie liegen in der Hand des Betreibers. Für die einzelnen Geräte ist im Grundriss ein Sicherheitsbereich dargestellt, der als Umlauf- und / oder Fallbereich dient. Die Bodenarten bzw. Fallschutzmaterialien sind entsprechend der angegebenen Fallhöhe nach den Vorgaben der DIN EN 1176 (Tabelle D.1) einzubauen.

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbauschichtdicke		Max. Fallhöhe [mm]
01	Beton/Stein					≤600
02	Bitumen-gebundene Böden					≤600
03	Oberboden					≤1 000
04	Rasen					≤1 000 Deutschland: ≤1 500 ^d
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)				Kritische Fallhöhe wie geprüft

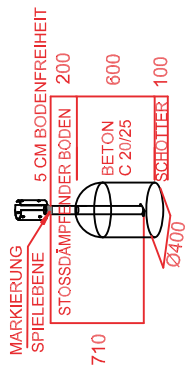
^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet

^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieffeckt zu kompensieren.

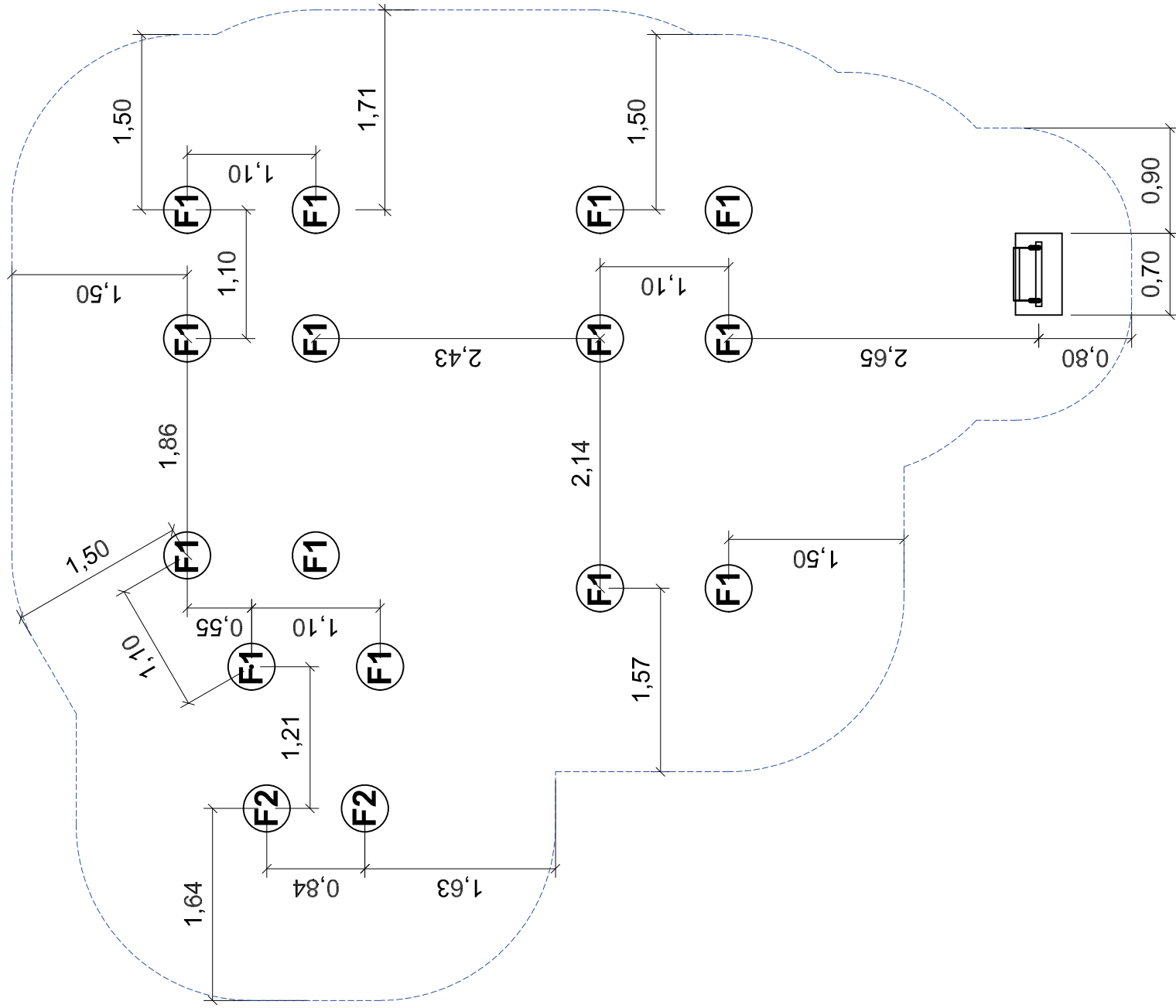
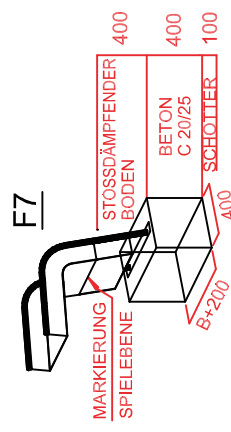
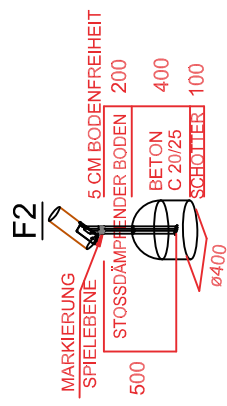
^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

^dANMERKUNG 1: Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden. In Deutschland ist Rasen bis ≤1500 mm und Österreich bis ≤ 1000 mm zugelassen.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzzeretzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.



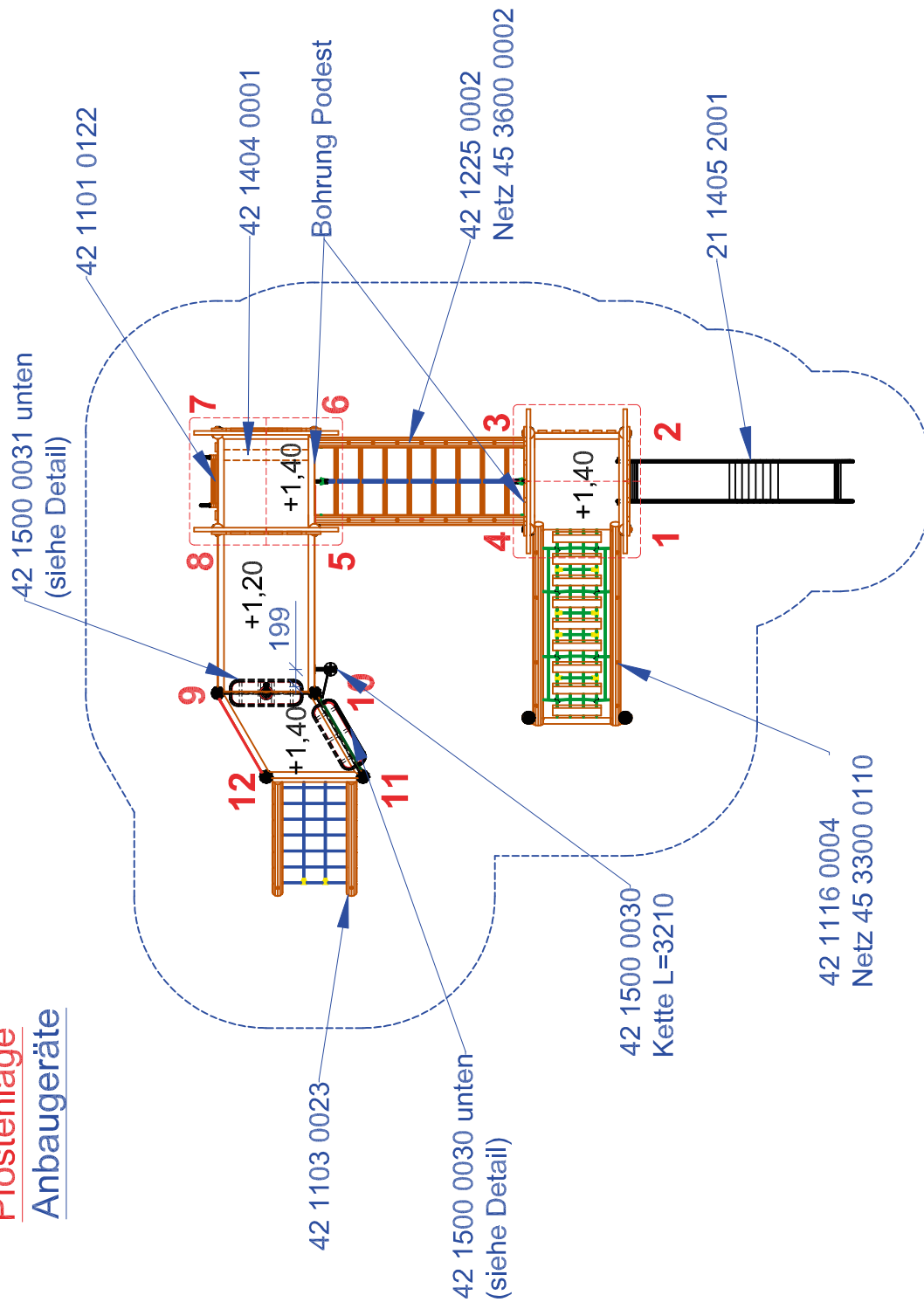
Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

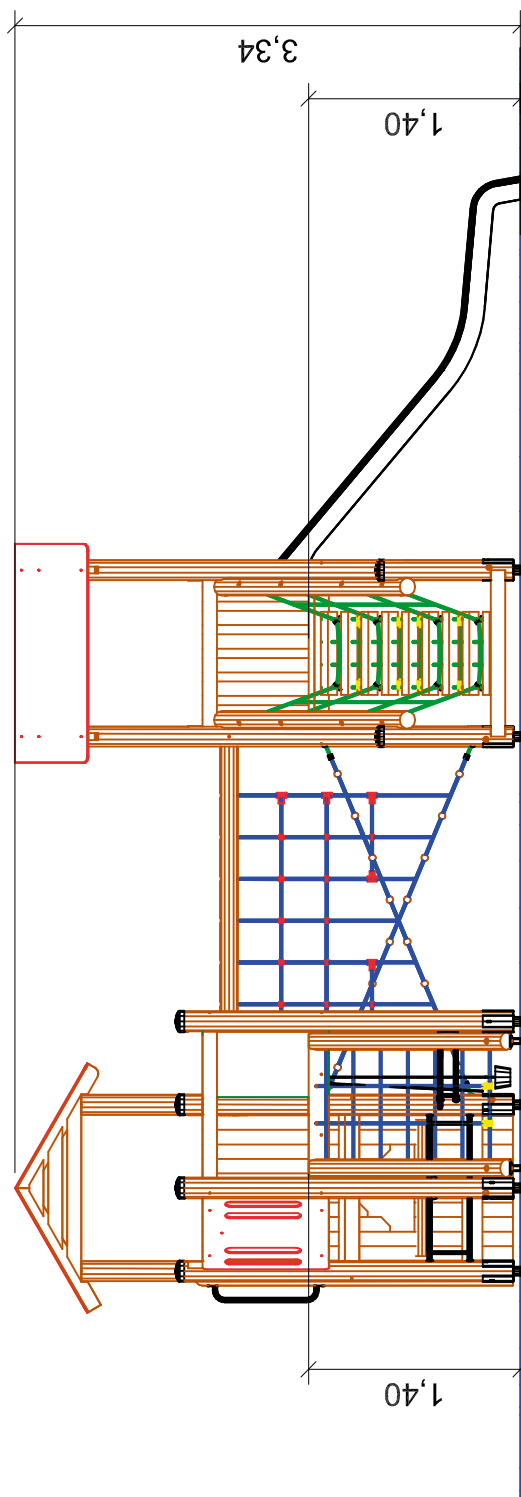
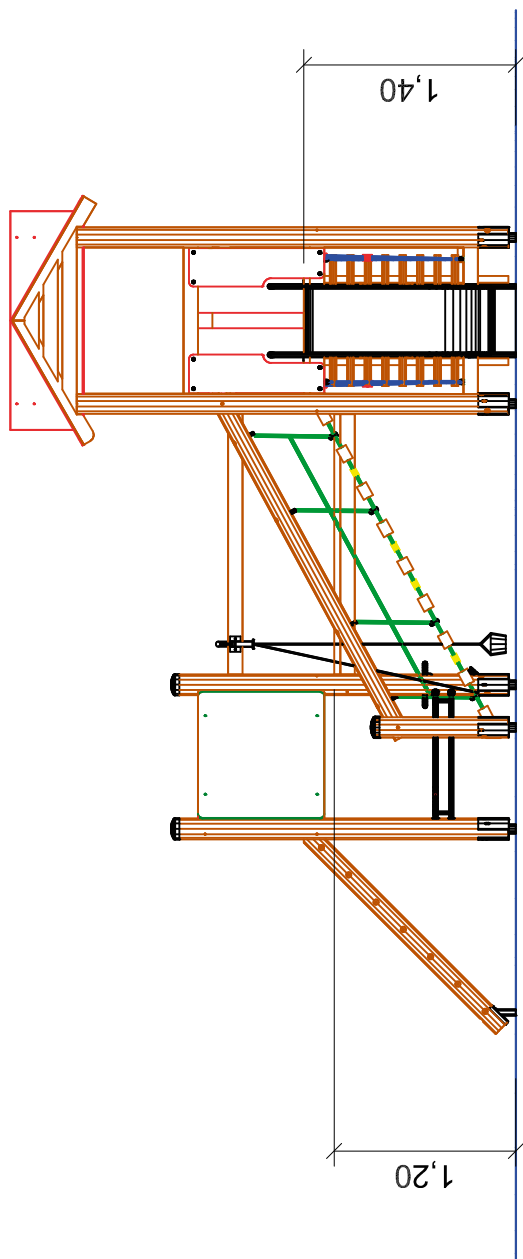


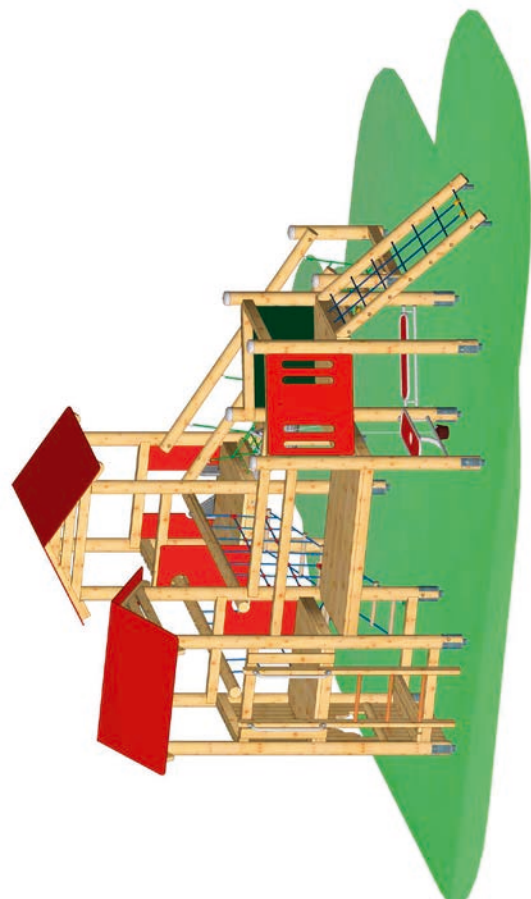
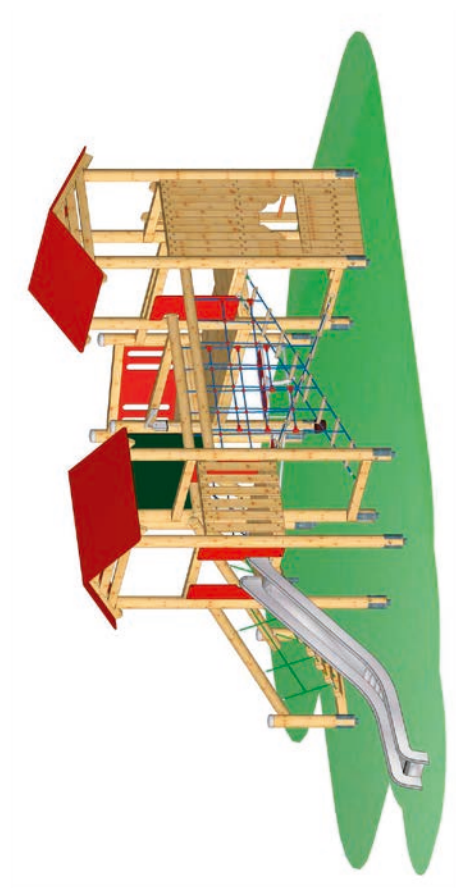
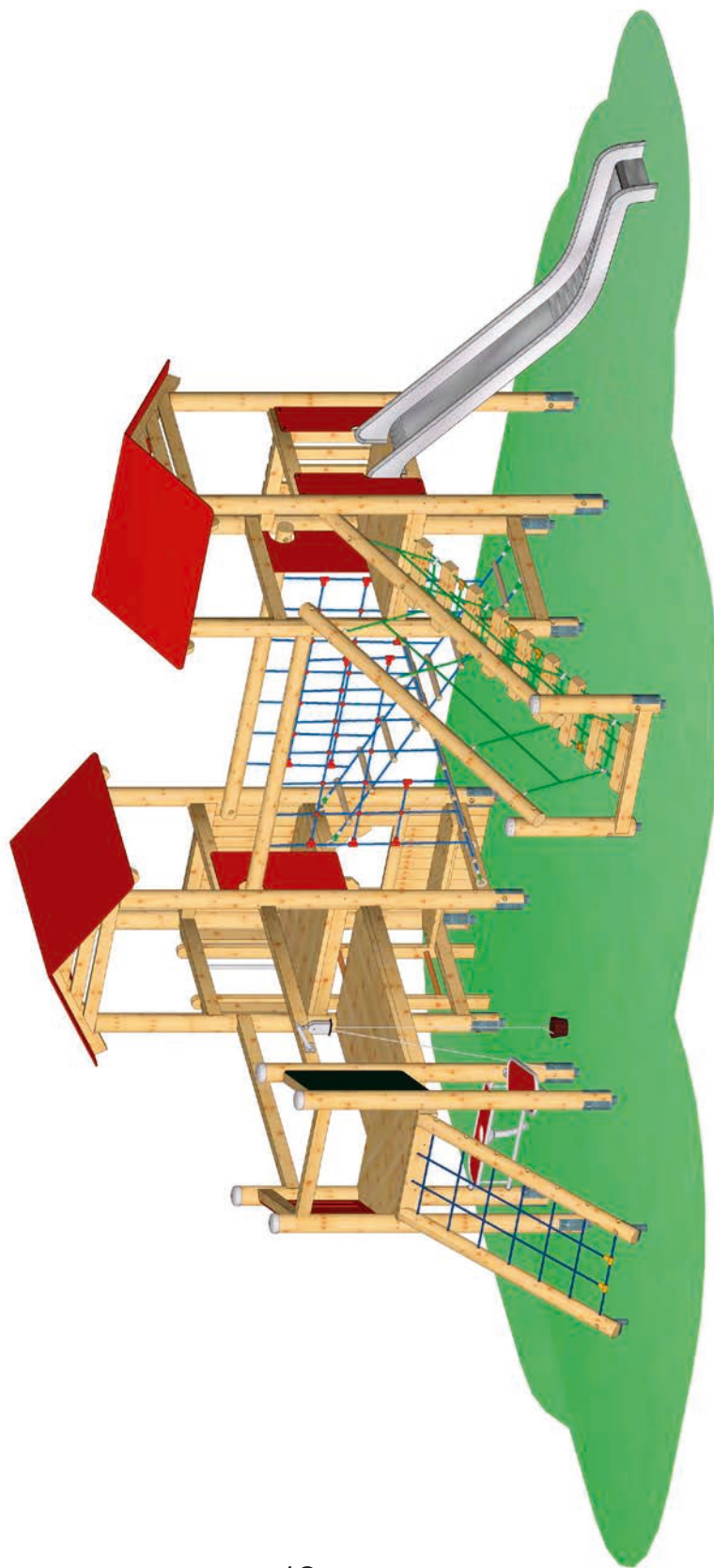


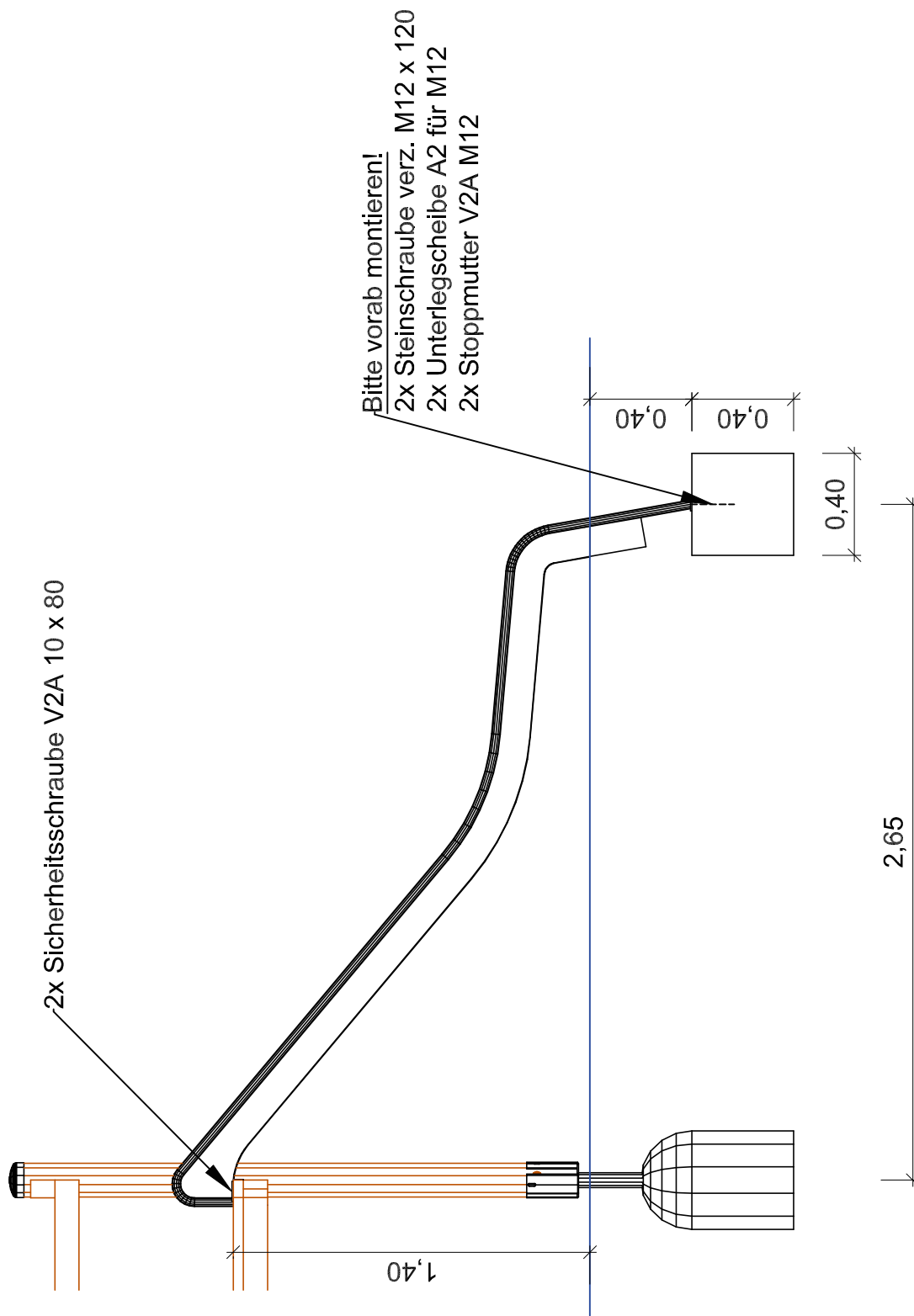
Gedruckt am 02.11.2023
A4 Maßstab 1:75
Blatt : 2 Index: 1
gez. : M. Knoll
e

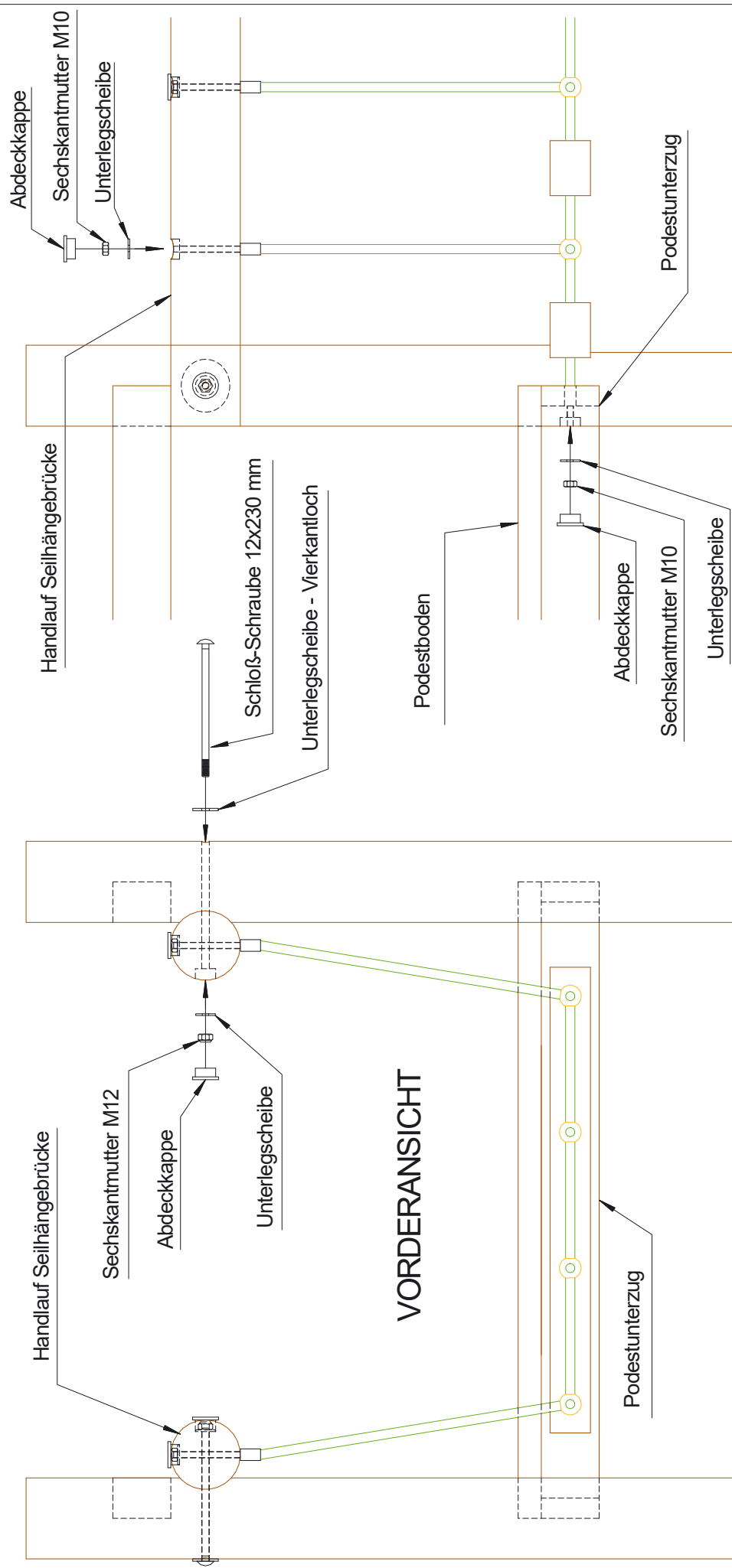
Pfostenlage Anbaugeräte



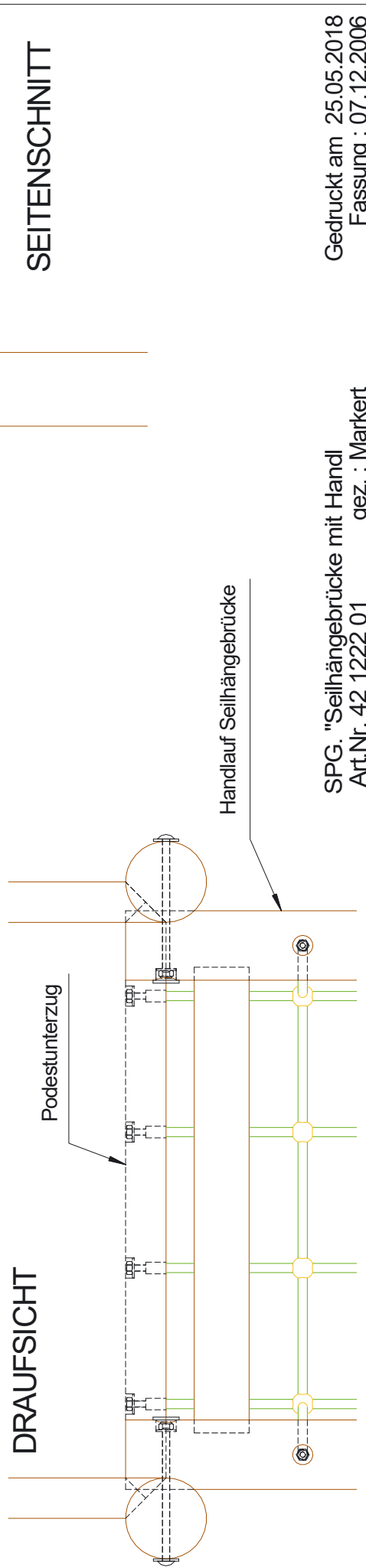








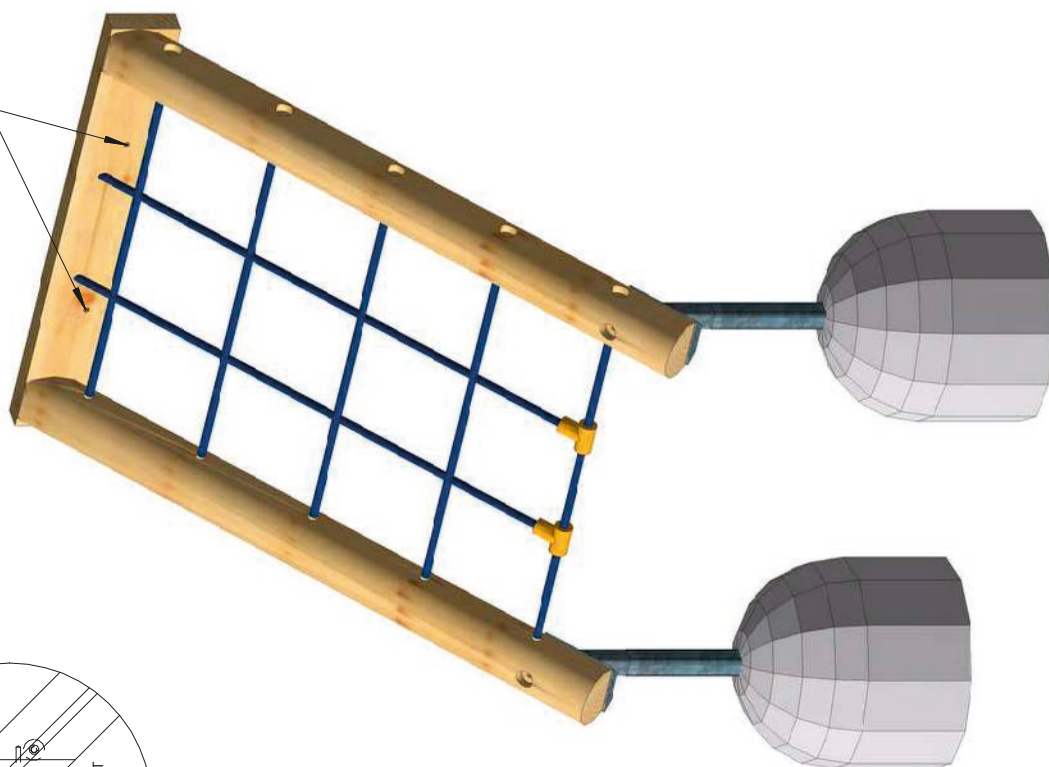
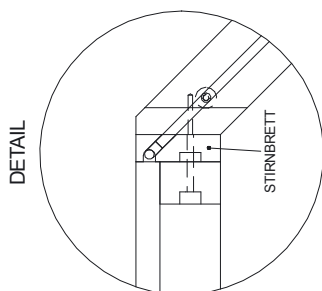
VORDERANSICHT



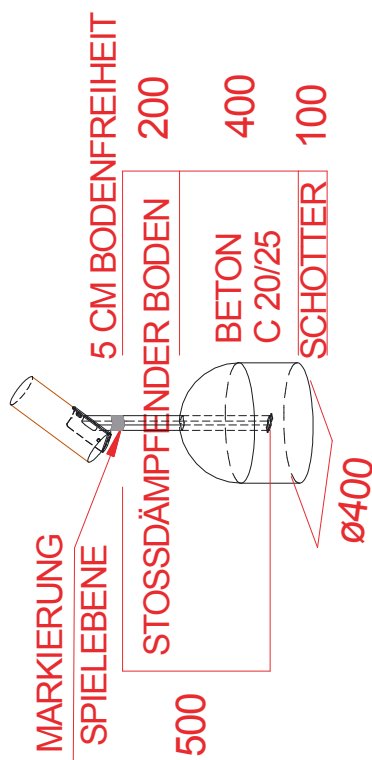
DRAUFSICHT

SEITENSCHNITT

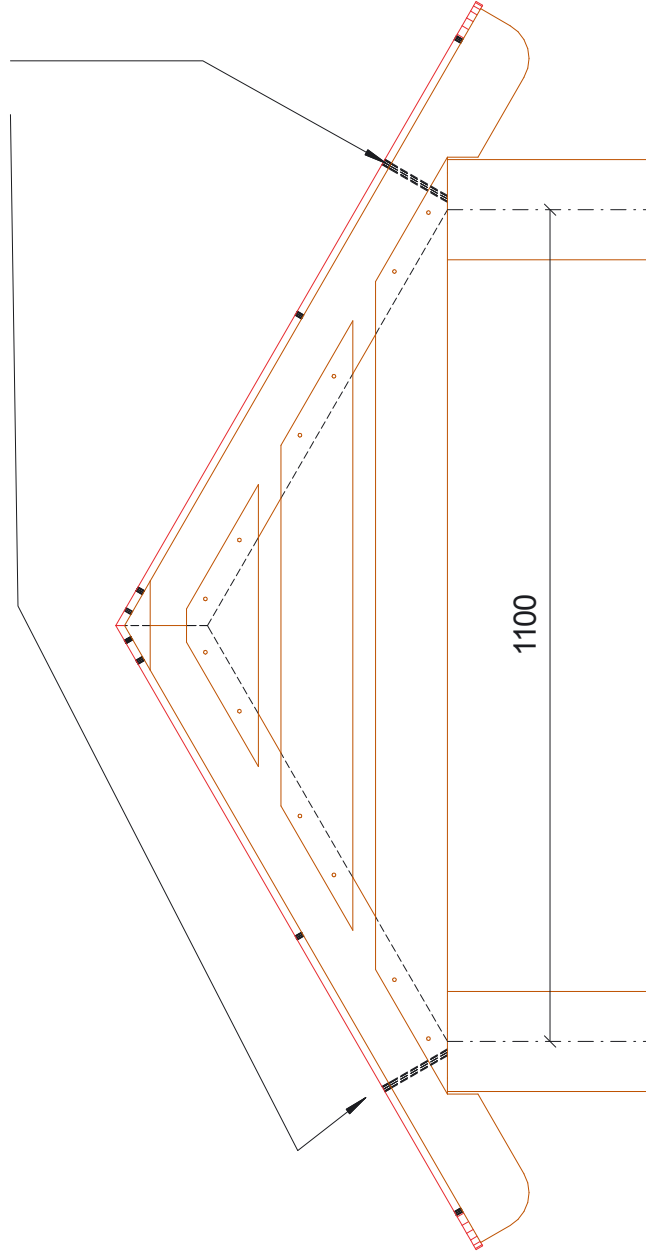
Unterlegscheibe DIN 440 V 11 verz.
 Schloß-Schraube DIN 603 verz. 10 x 110
 Unterlegscheibe DIN 440 R 11 verz.
 Stopfmutter M10
 Abdeckkappe D 35mm



F2



4 Stück
Spax 8,0x180

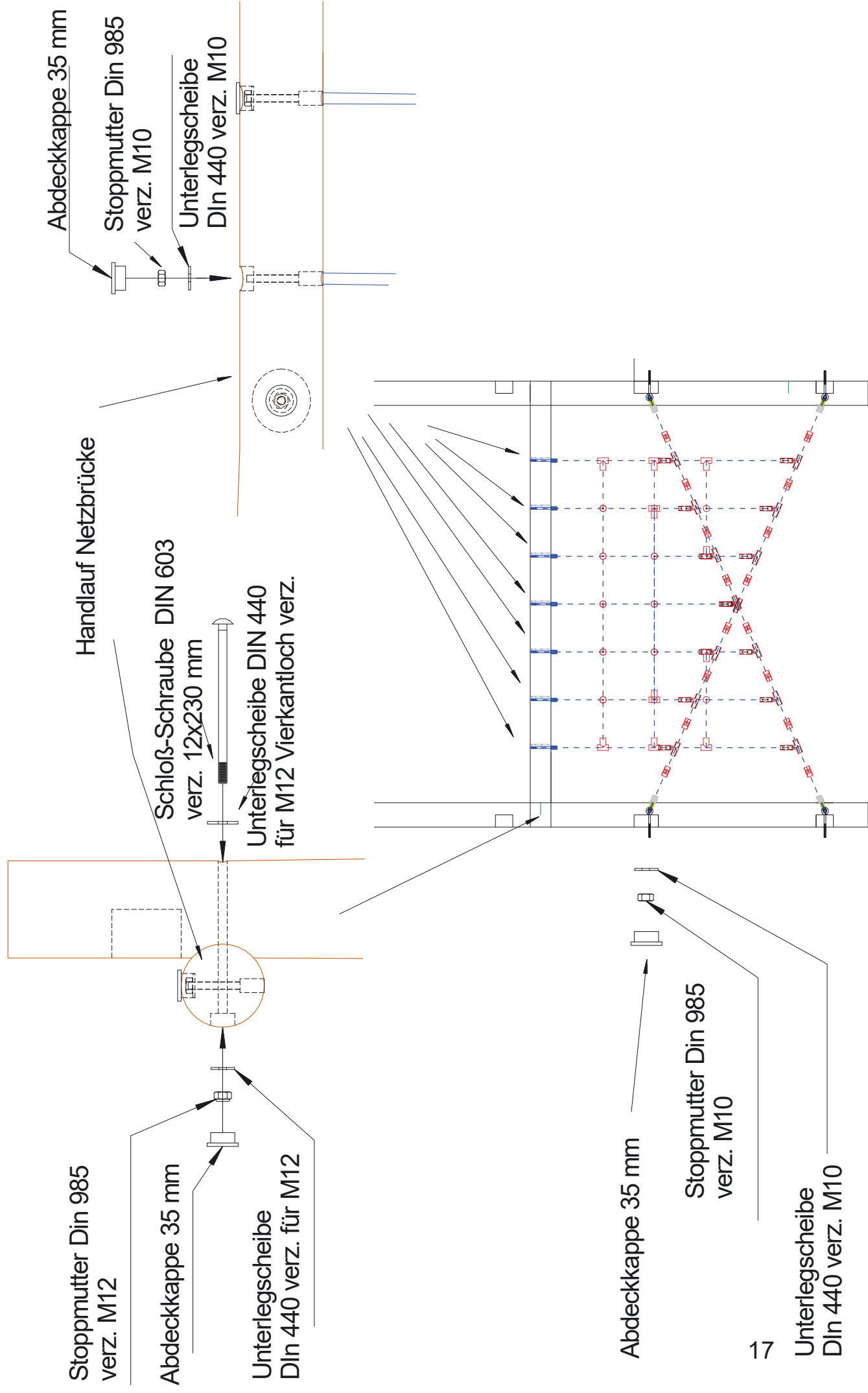


1100



SPG.Montage Satteldach
Art.Nr. 42 1024 0000
Fassung : 10.10.18
Konstr. : S. H. Spessartholz
Technische Änderungen vorbehalten
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 07.12.2018
M : 1 = 10 Blatt 1
gez. :J. Kempf



SPG. Leiterbrücke
Art.Nr. Montage

gez. : J. Kempf
Maßstab : 1 = 20

Gedruckt am 21.11.2019
Fassung : 21.11.2019
Blatt 1/1

